

RISIKOSTREUUNG

Was bringt Mittelstandsförderung?

Das A und O der Geldanlage? Risikostreuung und Risikostreuung. Der Verkaufs- und Rechen-Trainer Bernd W. Klöckner über die Kombination aus Investitionen, Finanzplanung, Altersvorsorge und Mittelstandsförderung.

Manchmal lohnt sich selbst für eingefleischte Versicherungs- und Investmentfondsverkäufer der Blick über den Teller- rand. Vorausgesetzt, Sie haben das Wohl ihrer Kunden als Ziel, wenn es um eine sinnvolle Anlagestruktur geht. Dies auch und gerade dann, wenn eine strategische Vorsorgeplanung gefragt ist. Unter dem zusätzlichen Blickwinkel Mittelstandsförderung werden im Zusammenhang mit einem diversifizierten Portfolio als Anlageformen häufig genannt: Private Equity und/oder Venture Capital. Betrachten wir dazu mal gezielt das Thema Mittelstandsförderung. Unabhängig von dem gegebenen oder auch nicht gegebenen Erfolg fließen bei vielen Private Equity sowie Venture Capital Investments die Investorengelder in irgendwelche Zielfonds ins Ausland. Die letztlich getätigte Investition bleibt den Anlegern im Wesentlichen verborgen. Dagegen kann in der Mittelstandsförderung das enthalten sein, was der Name verspricht: Die Förderung von mittelständischen Betrieben in Deutschland.

Statt einen Alteigentümer reich zu machen, wird Kapital eingebracht, um den Erfolg des gesamten Unternehmens zu steigern. Eine Gedanken- kettenkette hat dabei etwas durchaus Beste- chendes, insbesondere auch für Finanz- dienstleister. Konkret: (Ein) boomender, geförderter Mittelstand = steigende Anzahl von Arbeitsplätzen = steigende Einkommen für mehr Menschen (Kunden) = steigende Möglichkeiten zur individuel- len Vorsorge = Wohlstand heute wie in Zukunft für mehr Menschen. Zugegeben, diese Gedankenkette wirkt banal. Dennoch enthält sie schon die entscheidende Bot- schaft. Der Mittelstand muss gefördert werden, was bedeutet: Der Mittelstand braucht Kapital. Finanzdienstleister können dazu beitragen, dass Kunden Anlagegelder in den Mittel- stand mittels dafür geeigneter Anlageangebote in sinnvollem Maße investieren.

Nun wird der eine oder andere fragen: Formuliert der Klöckner hier ein bezahltes Plädoyer für eine Mittelstandsförderung? Irrtum, weil wissenschaftlich bewiesen ist, dass das Gesamtrisiko eines Anlagede- pots durch die Beimischung solcher Anlageformen sinkt, wie sie die auf Mittelstandsförderung zielenden Anlageprodukte bieten. Und wie der folgende Beitrag zeigt, kommt hinzu: Unternehmerische Investitionen führen aller Voraussicht nach selbst dann zum Erfolg, wenn bei einem durchaus angebrachten kritischen Ansatz für 50 Pro- zent der investierten Summe mit einem Totalverlust gerechnet wird.

■ CHANCEN UND RISIKEN

Als Portfolio Selection bezeichnet man den Vorgang der strategi- schen Anlageentscheidung mit dem Ziel, eine optimale Zusammen- stellung eines Portfolios für einen Kunden zu erreichen. Wesentlich hierfür: Wer sein Geld in verschiedene, sich grundsätzlich unabhängig voneinander entwickelnde Geldanla- gen investiert, mindert das Anlagerisiko und erhöht den Gewinn.

Für sicherheitsorientierte Anleger besonders interessant: Bezogen auf das jeweilige Gesamtinvestment führt eine 15 bis 20 Prozent große Beimischung risikoorien- tierter Anlagen in vielen Fällen bei sinken- dem Gesamtrisiko zu einem dauerhaft besseren Ergebnis, als wenn ein Anleger ausschließlich zu 100 Prozent in sichere Anlagen investieren würde. Im Folgenden daher konkrete Zahlen, wie sich ein (teilweises) Engagement in beispielsweise den Mittelstand för- dernde Produkte – bei entsprechenden Renditen im Erfolgsfall – auszahlen kann.

Nehmen wir, Steuern und weitere Details außen vor lassend, folgen- des einfache Beispiel. Ein junger Anleger kann und will über 25 Jahre monatlich jeweils 500 Euro investieren. Er ist an einer Risiko-

Auf den Punkt gebracht

- *Finanzdienstleister sollten sich grundsätzlich mit unternehmerischen Beteiligungen befassen.*
- *Das gilt insbesondere dann, wenn ein möglichst hoher Vermögensaufbau das erklärte Ziel des Kunden ist.*
- *Einmal mehr gilt: Gewinner verkaufen Informationen, Verlierer die Produkte.*